

Top-Jahr für die saarländischen Tänzer



Einen Weltmeister und eine Vizeweltmeisterin, einen Europameister, vier deutsche Meister und viele weitere Top-Platzierungen bei nationalen und internationalen Titelkämpfen, das ist die beeindruckende Bilanz der saarländischen Tänzerinnen und Tänzer in den Sparten Jazz- und Moderndance sowie Hip-Hop. Für die herausragenden Erfolge wurden die Akteure vom LSVS mit einem Empfang geehrt.

„Mit diesen herausragenden Ergebnissen ist der Saarländische Landesverband für Tanzsport einer der erfolgreichsten Sportverbände im Saarland“, betonte LSVS-Präsident Gerd Meyer, der zusammen mit dem SLT-Vorsitzenden Klaus Kramny und SLT-Geschäftsführer Bernd Bentz die Ehrungen vornahm.

Auf Krücken nahm Marc Lahutta die Ehrung entgegen. Der 24-Jährige aus Dillingen war im Sommer in Orlando/Florida als erster Weißer und erster Nichtamerikaner Weltmeister im Hip-Hop geworden. Zurzeit erholt er sich von den Folgen einer Meniskus-Operation. Der ehemalige Kunstturner, der auch Mitglied der Magic Artists ist, war zudem in Burghausen deutscher Meister und in Klagenfurt Europameister geworden.

Wenn es um Jazz- und Moderndance geht, kommt man natürlich nicht an „autres choses“

vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis vorbei. Die erfolgreichste deutsche Formation holte sich in diesem Jahr souverän den deutschen Meistertitel zurück, den sie drei Jahre lang an „J.E.T.“ aus Goslar verloren hatte. Das Team von Trainerin Heike Knopp und Choreograf Andreas Lauck gewann in diesem Jahr alle vier Bundesliga-Turniere, holte sich bei der DM in Bremerhaven mit allen sieben Bestnoten den Titel zurück, schrammte bei der WM in Kanada ganz knapp an der Silbermedaille vorbei und gewann Bronze.

Bremerhaven war die 20. DM im Jazz- und Moderndance, und „autres choses“ war als einzige Mannschaft bei allen Titelkämpfen am Start. Und immer im Finale: Acht Mal Platz eins, sechs Mal Vizemeister und zwei Bronzemedailles stehen für die Mannschaft zu Buche. Für das kommende Jahr planen Heike Knopp und Andreas Lauck, an zwei Weltmeisterschaften teilzuneh-

men: in der Sparte Jazz im April in Novi Sad in Serbien und in der Sparte Modern Mitte Dezember im polnischen Mikolajki.

Dominique Gerdum, Jahre lang eine der Leistungsträgerinnen von „autres choses“, kehrte in diesem Jahr nach einer Tanzausbildung in Freiburg ins Saarland zurück und startete in Kanada im Einzel und im Duo. In der Sparte Modern wurde sie unter rund 30 Starterinnen Vizeweltmeisterin, in Jazz belegte sie Rang vier und im Duo mit Janina Huwig Platz sechs. Wegen eines Auslandsaufenthaltes konnte sie die Ehrung nicht persönlich entgegen nehmen.

Die von Weltmeister Marc Lahutta trainierte Formation „Nu Flow“ wurde für die deutsche Vizemeisterschaft geehrt, Lisa Rink, Verena Weiler und Marc Krauß gewannen als „Style Inc.“ den deutschen Meistertitel bei den Trios. Marc Lahutta, „Nu Flow“ und „Style Inc.“ kom-



Fotos: Das neue Stück mit vielen spektakulären Hebungen brachte „autres choses“ die Bundesliga-Meisterschaft, den DM-Titel und WM-Bronze. Die Hip-Hop-Formation „Nu Flow“ wurde deutscher Vizemeister. Grund zum Jubeln hatte auch der Nachwuchs des TSC Blau-Gold Saarlouis: „l'équipe“ holt bei der Deutschen Jugendmeisterschaft den Titel. Dominique Gerdum avancierte bei der WM in Kanada zum Publikumsliebling und wurde im Solo Modern Vizeweltmeisterin.

men aus dem Saarlouiser Tanzstudio Andreas Lauck (tanz S.A.L.), haben sich aber zur Teilnahme an Turnieren dem Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis angeschlossen.

Geehrt wurden auch die Formationen „performance“ (Blau-Gold Saarlouis), „Skill“ (TV Schwalbach) und „Feeling“ (TV Rußhütte). „performance“ hatte sich zum Saisonfinale in der ersten Bundesliga mit einem tollen vierten Platz noch Rang fünf der Abschlusstabelle katapultiert und damit den Klassenerhalt geschafft. „Skill“ gewann alle vier Turniere der zweiten Bundesliga Süd-Ost und stieg damit direkt in die erste Liga auf. „Feeling“ schaffte sportlich den Klassenerhalt in der zweiten Bundesliga, muss aber dennoch in Regionalliga absteigen, weil gleich vier Teams aus ihrem Ligabereich die Relegation bei der DM verpassten.

Knapp zweieinhalb Wochen nach dem Empfang sorgte das Nachwuchsteam „l'équipe“ für das i-Tüpfelchen auf der hervorragenden Bilanz. Die Formation vom TSC Blau-Gold Saarlouis wurde in Wuppertal deutscher Jugendmeister und holte sich damit den Titel zurück, den sie im vergangenen Jahr denkbar knapp an Wolfsburg verloren hatte. Der Erfolg von „l'équipe“ war der 13. nationale Titel für den TSC Blau-Gold Saar-

louis, der damit der mit Abstand erfolgreichste deutsche Tanzsportclub in der Sparte Jazz- und Moderndance ist.

Eine gute Nachricht für die vielen saarländischen Freunde der Sportart Jazz- und Moderndance und die zahlreichen Fans von „autres choses“. Die neue Saison startet am 13. März 2010 in Saarlouis. Turnierbeginn ist um 17 Uhr in der Sporthalle am Stadtgarten. Mit dabei sind neben „autres choses“ auch die Formationen „performance“ und „Skill“. Weitere Informationen unter Telefon (06831) 122597.

▲ OLIVER MORGUET

Marc Lahutta wurde als erster Weißer und erster Nichtamerikaner Weltmeister im Hip-Hop.



Fotos: Becker & Bredel (1), Morguet (5)